

Oktober · November · Dezember

NR. 4/2014

JUNGCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





Vom Advent bis zum Ewigkeitssontag

Ein Spiel zum Kirchenjahreskreis

Vorabinfo

Besonderheit:	Kinder entdecken spielerisch das Kirchenjahr
Zielgruppe:	für Kinder von 10–13 Jahren – max. 10 Kinder
Dauer:	1,5 Stunden
Vorbereitung:	aufwendig, Materialbeschaffung

Die Kinder kennen die Abfolge des Kalenderjahres von Januar bis Dezember. Dass das Kirchenjahr einem anderen „Kalender“ folgt, ist vielen unbekannt. Mit dem nachfolgenden Spiel lernen die Kinder spielerisch das Kirchenjahr kennen.



Spiele und Aktionen

Einstieg zu den Spielen

Unser Kalenderjahr startet mit dem Monat Januar und endet mit dem Dezember. Für Christen gibt es neben dem Kalenderjahr auch ein Kirchenjahr. Diese Jahresabfolge richtet sich nicht nach Monaten, sondern nach christlichen Festen und Gedenktagen. Fällt euch spontan ein christliches Fest ein? (Weinachten, Ostern, Pfingsten...). Das Kirchenjahr beginnt nicht im Januar. Wisst ihr wann? Mit dem 1. Advent startet das Kirchenjahr! Wie sich das Kirchenjahr genau zusammen setzt, entdecken wir heute gemeinsam.

Spiel „Jahreskreis-Puzzle“

Der Kirchliche Jahreskreis ist in einigen Teilen zerschnitten im Raum versteckt und muss von den Jungscharlern gefunden und zusammengesetzt werden.

Material: Jahreskreis auf A3 kopieren und zerschneiden

Spiel „Jahreskreis entdecken“

Der Jahreskreis dient als Spielfeld. Gestartet wird mit Beginn des Kirchenjahres im Advent. Je nach gewürfelter Augenzahl wird durch den Jahreskreis gewandert. „Drei“ ist dabei die höchst mögliche Zahl (vier gleich eins, fünf gleich zwei und sechs gleich drei. Kommt die Spielfigur auf die Felder der christlichen Festtage bzw. Gedenktage, sind die Kinder gefragt, gefordert ... Leere Felder: Ein Lied aus dem Jahreskreis wird gemeinsam gesungen.

Liedvorschläge

- Weihnachtsfestkreis: Stern über Bethlehem, Macht hoch die Tür
(z. B. Evangelisches Kirchengesangbuch Nr. 540 und Nr. 1)
- Osterfestkreis: Christ ist erstanden, Er ist erstanden, Halleluja
(z. B. Evangelisches Kirchengesangbuch Nr. 99 und Nr. 116)
- Trinitatiszeit: Geh aus mein Herz und suche Freud, Sankt Martin
(z. B. Evangelisches Kirchengesangbuch Nr. 503)

Je nach Spielzeit kann eine zweite/dritte Spielrunde angehängt werden.

Material: Spielfigur, ein Würfel, Jahreskreis auf DinA3 kopiert



Aktionen/Fragen zu den Feldern

Advent: Winter – Rutschpartie – wer schafft es, ohne Schuhe die weiteste Strecke über den Boden zu schlittern? (Hinweis: Funktioniert nur auf glattem Boden und mit Strümpfen an den Füßen)

Weihnachten: Wer kennt die meisten Weihnachtsliedertitel? Jedes Kind schreibt Liedtitel auf ein Blatt. Eine Minute Zeit.

Material: Stifte und DinA4-Blätter, Stoppuhr/Handy

Epiphanias: Die Weisen brachten Weihrauch und Myrrhe – wer kann die meisten Gewürze erschnuppern?

Material: Oregano, Pfeffer, Schnittlauch, Dill, Basilikum, Paprika etc. und mehrere Tücher, um Augen zu verbinden

Passionszeit: Jeder Sonntag in der Passionszeit hat einen lateinischen Namen – nur welcher bedeutet was? Für die lateinische Reihenfolge gibt es einen Merkspruch der heißt: In Rechter Ordnung Lerne Jesu Passion. Also: Invocavit, Reminiscere, Oculi, Lätare, Judica, Palmsonntag.

Material: sechs Kärtchen mit den sechs Namen und sechs Kärtchen mit der Bedeutung, siehe Material am Ende des Artikels.

Gründonnerstag: Jesus feierte mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl – davor wusch er ihnen die Füße. Findet die sieben Unterschiede zwischen den Bildern.

Material: Zwei Bilder Fußwaschung und Lösungsbild

Karfreitag: Kurzes ruhiges Musikstück vorspielen – dann liest ein Mitarbeitender den Kreuzigungstext in der Bibel z. B. Matthäus 27, 31ff

Material: Bibel, Musikabspielgerät, ruhiges Musikstück

Ostern: Hat ursprünglich ja nichts mit Eiern zu tun, aber heute gehören sie einfach dazu. Aufgabe an die Gruppe: Wie könnte ein rohes Ei aufgestellt werden, ohne es zu beschädigen – mit bestimmten Materialien? Die Gruppe berät sich und versucht die Lösung umzusetzen.

Material: rohe Eier, Tesafilm (evtl. ein Standring daraus basteln) alternativ Papier und Klebstoff für einen „Eierbecher“.



Pfingsten: Das Lied „Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja“ (Jungscharliederbuch Nr. 33.9) wird in verschiedenen Sprachen gesungen.

Alternativ: An Pfingsten konnten die Jünger in verschiedenen Sprachen sprechen. Immer zwei Personen bilden ein Team und stehen sich im Abstand von 4 Metern gegenüber im Raum verteilt. Einer ist der Rufer, der gegenüberstehende der Schreiber. Möglichst sollte anschließend immer ein Schreiber zwischen zwei Rufern stehen. Nun erhalten die Rufer je einen Ausschnitt aus der Apostelgeschichte. Wer als erstes seinen Text fertig „diktiert“ hat, beendet das Spiel – wessen Schreiber am wenigsten Fehler hat, hat gewonnen.

Material: Bibeltexte siehe Material am Ende des Artikels

Trinitatis: Der Heilige Geist kam als Tröster – jede/r schreibt für eine andere Person etwas Tröstendes auf ein kleines Kärtchen, was dann zum Beispiel auf ein Päckchen Taschentücher aufgeklebt werden kann.

Material: Taschentuchpackungen in Gruppenanzahl, bunte Papierkärtchen, Stifte, Tesafilm, Schere

Johannistag/Michaelstag: Die Felder haben die gleiche Bedeutung – wird das Johannistagfeld erwürfelt gibt es am Michaelstag – so das Feld dann getroffen werden würde -kein Spiel und umgekehrt.

Viele Kirchen tragen die Namen von einer/m Heiligen – wie ist es in deiner Kirche? Für wen steht der Name?

Material: Vorab Info evtl. bei Pfarrer oder im Netz einholen

Erntedank: Gott schenkt in Fülle – Was liegt alles am Altar und drum rum – Bild 15 Sekunden betrachten und auswendig wiedergeben – wer schafft am meisten Erntedankgaben?

Material: Bild von einem Erntedankaltar

Reformationsfest: Martin Luther übersetzte die Bibel so, dass auch die normale Bevölkerung sie verstand – wer versteht, was hier geschrieben steht

Material: Text in griechischen Buchstaben (siehe Material am Ende des Artikels)



Buß- und Betttag: Musik vorab und vielleicht auch leise im Hintergrund während die Zettel beschriftet werden. Welche Fehler/(Not-)Lügen der letzten Zeit sind mir noch gegenwärtig? Auf einen Zettel notieren und anschließend bewusst bei Jesus am Kreuz abgeben (z. B. ans Kreuz pinnen oder am Kreuz ablegen) Zettel unbedingt vertrauensvoll behandeln und anschließend verbrennen.

Material: Zettel, Stifte für jeden, Kreuz, Möglichkeit, die Zettel anschließend ungelesen zu vernichten z. B. Stahlwanne, Feuerzeug Musikabspielgerät, ruhige Musik

Ewigkeitssonntag: Jeder Sonntag und einige Feiertage haben eine bestimmte Farbe im Kirchenjahreskreis – diese gilt es nun zuzuordnen. Was könnte die Bedeutung der Farben sein?

Material: Jahreskreis (Spielfeld), Farbstifte in Rot, Grün, Schwarz, Lila – einige Stellen bleiben weiß (Erklärung der Farben im Material am Ende des Artikels).

Kopiervorlagen zum Spiel „Jahreskreis entdecken“

Passionszeit

Invocavi	Er ruft mich an
Reminiscere	Gedenke, Herr an deine Barmherzigkeit
Oculi	Meine Augen sehen stets auf den Herrn
Lätare	Freut euch mit Jerusalem
Judica	Gott, schaffe mir Recht
Palmsonntag	Die Leute legten Palmzweige vor Jesus nieder

Pfingsten

Drei verschiedene Vorlesetexte:

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von einem Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von einem Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander.

Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von einem Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Reformation

Findet heraus, was diese griechischen Buchstaben bedeuten.

Gott liebt dich

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
a	b	c	d	e	f	G	h	i	j
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
k	l	m	n	o	p	q	r	s	t

Lösung: Gott liebt dich

Ewigkeitssonntag

Bedeutung der Farben	
Lila	Farbe der evangelischen Kirche. Steht für Umkehr und „in sich gehen“.
Grün	Die Farbe der Hoffnung, Farbe des Pflanzens und Wachsens.
Weiß	Steht für Reinheit und Licht. Weiß ist die Summe aller Farben. Sie steht für Anfang und Ende
Rot	Farbe des Feuers, des Blutes und der Verwandlung.
Schwarz	Tod, Unglück, Angst, Hoffnungslosigkeit. Farbe der Trauer.

Weiteres Material

Suchspiel

Vergleiche die beiden Bilder. Auf dem unteren Bild sind sieben Fehler versteckt. Findest du sie?





